

L03069 Paul Goldmann an
Arthur Schnitzler, 11. 6. [1901]

DESSAUERSTRASSE 19

Berlin, 11. Juni.

Mein lieber Freund,

Endlich ein Brief! Ich war schon in Sorge. Jetzt also kann ich Dir glückliche Reife
5 wünschen, – eine frohe Sommerfahrt Dir und der lieben Gefährtin. Eine oder
die andere Andeutung in Deinem Briefe verstehe ich nicht. Du wirft mir sie wohl
mündlich aufklären. Schlimme Nachricht von MIZZI GL. Die Ärmste!
Hoffentlich sehen wir uns in einigen Wochen. Ich möchte diesmal schon Ende
Juli fort, – mit Rücksicht darauf, daß ich kaput bin, wie schon lange nicht. Zur
10 Stärkung der erschlafften Nerven brauchte ich allerdings Höhenluft. Darum bin
ich wieder ungeschlüssig geworden bezüglich des Wörther Sees. An hohen Orten
andererseits fürchte ich die Einsamkeit. Weiß also nicht, was werden wird.
Nun wirft Du wohl auch zum Arbeiten kommen, und ich freue mich, daß der
dramatische Stoff vom vorigen Jahr ausgereift ist und zum Greifen fertig da liegt.
15 Ich denke, es wird eines Deiner besten Stücke werden.
Viele treue Grüße an Dich und Fräulein OLGA!
Dein

Paul Goldmann

DR. MONTIJACOBS, der im Börsencourier über Dich geschrieben, ist ein junger Ger-
20 manift, der in wenigen Wochen die Tochter des Herrn LEVYSOHN, des Direktors
des »Börsencourier« heirathen wird.
Lies die reizenden Memoiren THIELBAUTS vom Hofe Friedrichs des Großen, die
soeben in guter deutscher Ausgabe erschienen sind.
Über die Hochzeit Deines Freundes HOFFMANNSTHAL hättest Du mir auch ein
25 Wort schreiben können.

DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3171.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 1364 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit rotem Buntstift drei Unterstreichungen

5 Sommerfahrt] Schnitzler und Olga Gussmann verbrachten den Sommer zwischen
12. 6. 1901 und 27. 8. 1901 in Salzburg, Tirol und Südtirol.

7 Schlimme ... Gl.] Marie Glümer war neuerdings erkrankt, vgl. A.S.: *Tagebuch*,
6. 6. 1901.

8 sehen wir uns] Siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 26. 4. [1901].

11 Wörther Sees] Siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 13. 5. [1901].

13–14 der ... Jahr] Bezug auf *Der einsame Weg*, den Schnitzler am 25. 8. 1900, während er mit
Goldmann verreist war, entworfen hatte.

19 geschrieben] nicht nachgewiesen. In Schnitzlers Zeitungsausschnittsammlung findet
sich jedoch ein Abzug (University of Exeter, *Schnitzler Press Cuttings Archive*, Box 2/1).

20 in wenigen Wochen] Monty Jacobs und Dora Levysohn (dann Jacobs) heirateten am
25. 6. 1901.

22 Memoiren Thielbauts] Dieudonné Thiébault: *Friedrich der Große und sein Hof. Persönliche
Erinnerungen an einen zwanzigjährigen Aufenthalt in Berlin*. Erste deutsche

Bearbeitung von Heinrich Conrad. Stuttgart: *Verlag von Robert Lutz* 1901. Nachweisbar ist die Lektüre durch Schnitzler erst Jahre später, am 15.4.1909.

²⁴ *Hochzeit*] Hugo von Hofmannsthal und Gertrude Schlesinger hatten am 1.6.1901 geheiratet.